

Installation PhonoNet



PhonoNet Client
EDI-Server
PhonoNet Basis

Installationshandbuch

Stand Okt. 2003

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	3
2	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	3
2.1	PhonoNet Client	4
2.2	EDI-Server	4
3	INSTALLATION	4
3.1	Installation PhonoNet EDI-Server.....	5
3.2	Neu-Installation	6
3.3	Änderungs-Installation.....	7
3.3.1	Reinstallation.....	7
3.3.2	Änderung der Kommunikations-Einstellung	8
3.4	Produkt-Installation.....	9
3.4.1	Systemtest / Kopiervorgang	10
3.4.2	Verteilereinstellung zum Versenden von Abverkaufsdaten	12
3.4.3	Konfiguration der Kommunikation	13
3.4.3.1	Modem	13
3.4.3.2	ISDN.....	16
3.4.4	Automatischer Kommunikationstest	17
3.5	Installation von PhonoNet Client	18
3.5.1	Neuinstallation.....	19
3.5.2	Reinstallation.....	21
4	PHONONET BASIS	23
4.1	Neuinstallation von PhonoNet Basis	23
4.1.1	Vorbereitung zur Neuinstallation	23
4.1.2	Neuinstallation.....	23
4.2	Update einer bestehenden PhonoNet Basis Version	24

- Es steht auch zum Beta-Test ein TCP/IP EDI-Server (benutzt zur Kommunikation eine Internetverbindung) zur Verfügung. Dieser muss jedoch angefordert und durch PhonoNet exklusiv freigeschaltet werden.

2.1 PhonoNet Client

Für die Installation der Standardprogramme (Handel und Industrie) gelten folgende Werte:

Auf dem Laufwerk „C:“ oder „D:“ müssen zur Installation mindestens 1 GByte Plattenplatz verfügbar sein.

2.2 EDI-Server

Auf dem Laufwerk „C:“ oder „D:“ müssen mindestens 50 MByte Plattenplatz verfügbar sein.

3 Installation

Folgen Sie den einzelnen Schritten, um die PhonoNet-Software auf Ihrem System zu installieren.

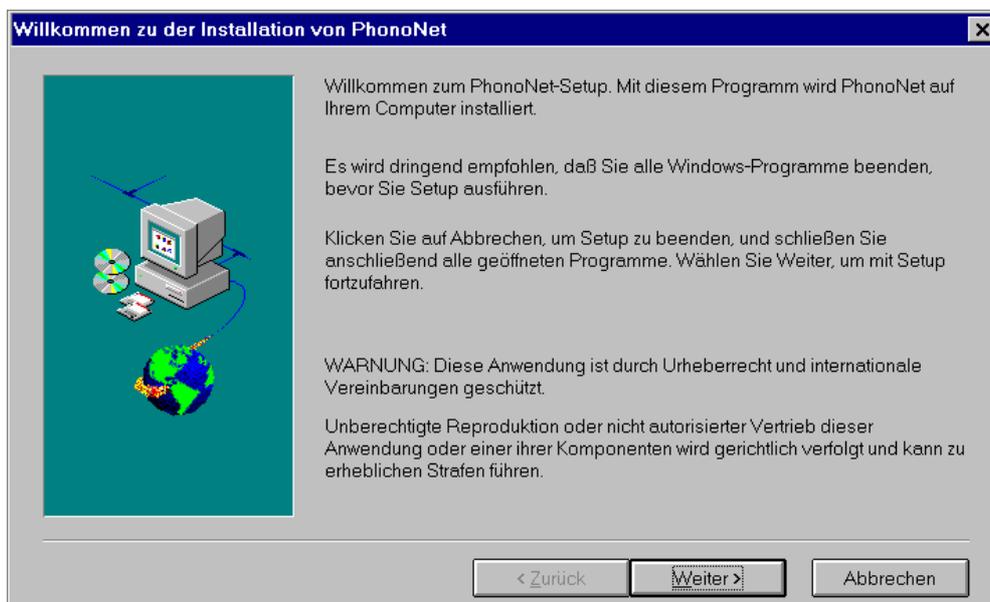
WICHTIG: Beenden Sie unter Windows alle Anwendungen außer des Programm-Managers (insbesondere MS Office), bevor Sie das System installieren!

Aufruf des Installationsprogramms :

- Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
- Wählen Sie aus dem Menü „Start“ den Befehl „Ausführen“.
- Geben Sie im Feld „Befehlszeile“ des Dialogs **D:\SETUP** ein.

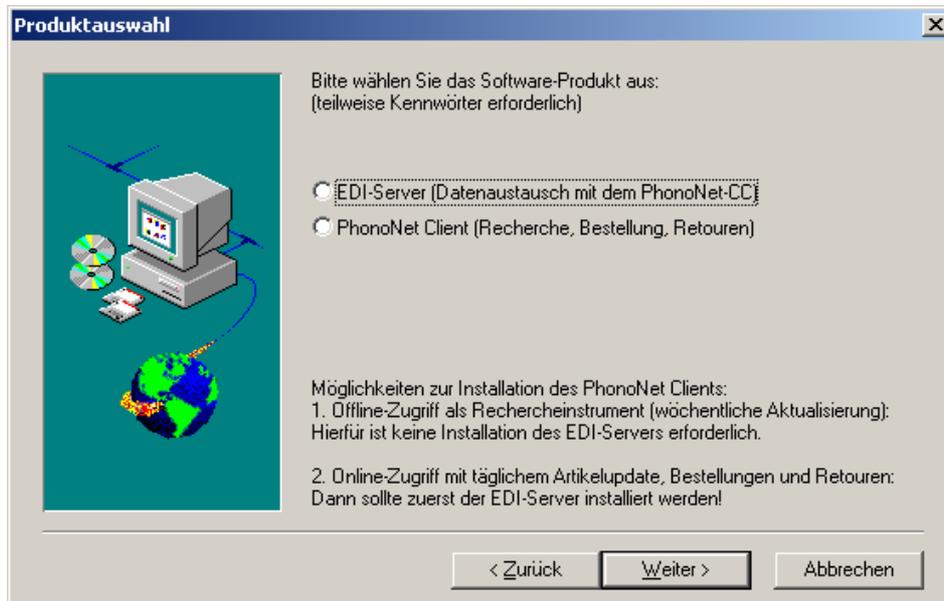
Hinweis: Falls Ihr CD-ROM-Laufwerk nicht als Laufwerk D installiert ist, ersetzen Sie **D** durch den entsprechenden Laufwerksbuchstaben.

Nach dem Start des Installationsprogramms erscheint folgender Hinweis, der unbedingt zu beachten ist :



Die Installation kann zu jedem Zeitpunkt über das Feld „**Abbrechen**“ abgebrochen werden. Allerdings ist die Installation der Software dann unvollständig und eine Benutzung der Software ist erst nach einer erneuten Installation möglich.

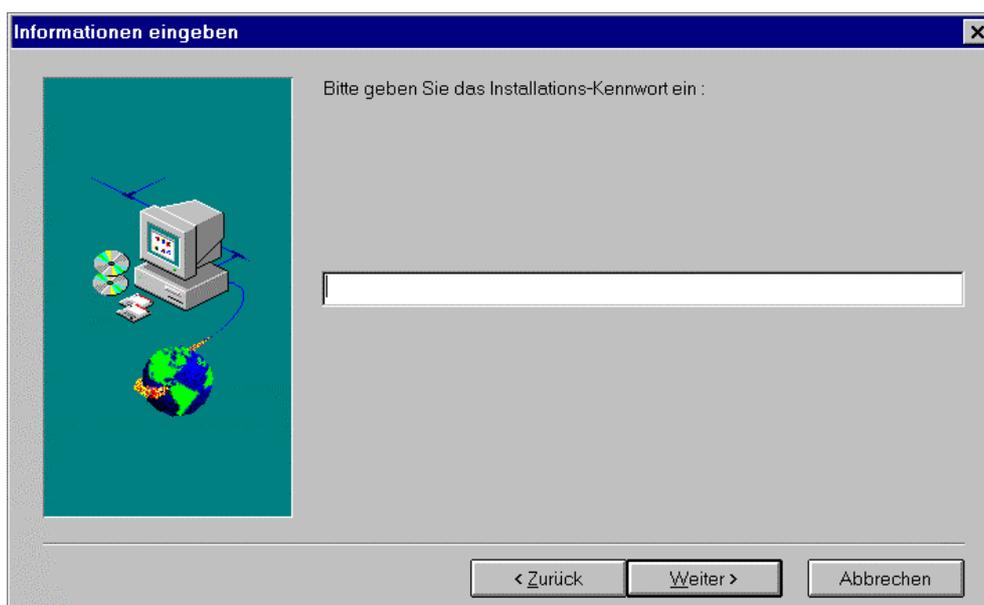
Bei der Anwahl von „**Weiter**“ erscheint folgender Benutzerdialog :



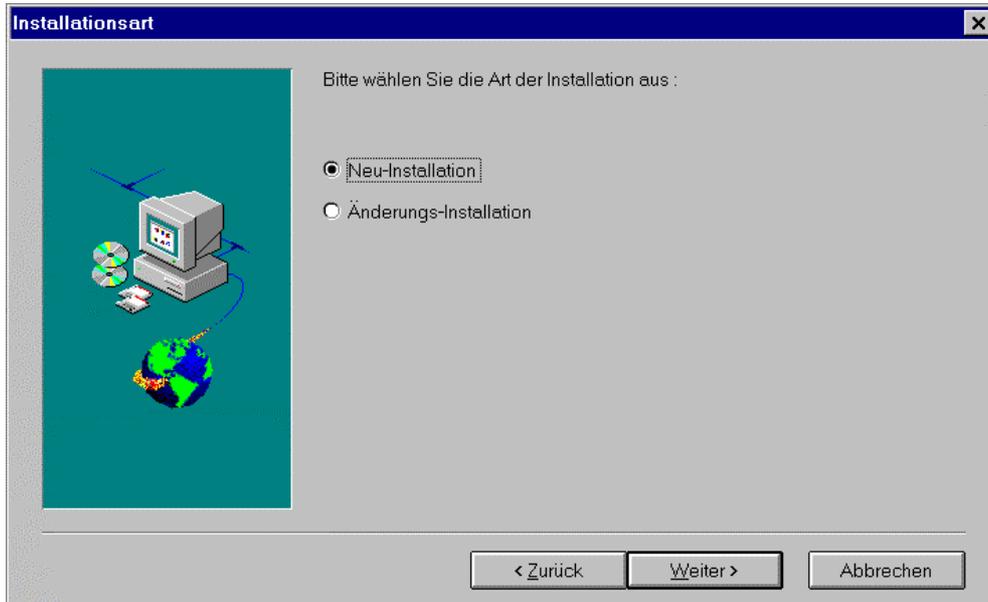
Hier erfolgt die Auswahl zwischen dem PhonoNet Client und dem PhonoNet EDI-Server (Online-System).

3.1 Installation PhonoNet EDI-Server

Im folgenden wird die Installation der PhonoNet-Online-Systeme auf die Festplatte berücksichtigt. Eine Beschreibung der PhonoNet Client Installation erfolgt unter 3.5. Durch „**Zurück**“ erfolgt ein Rücksprung an die vorherige Maske. Bei „**Weiter**“ erscheint nach Aktivierung des EDI-Servers der folgende Benutzerdialog :



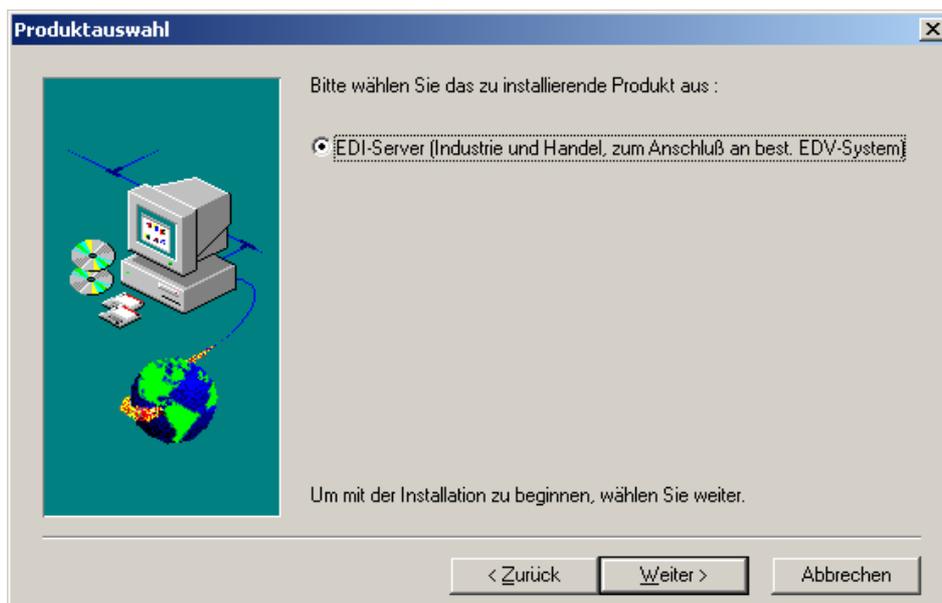
Geben Sie jetzt das Installations-Kennwort ein (siehe Hinweis auf einem getrennten Blatt mit Installationsdaten) und wählen Sie „**Weiter**“ um die Installation fortzusetzen.



Bei diesem Dialog werden Sie normalerweise „Neu-Installation“ wählen. Nur wenn Sie bereits eine PhonoNet-Software installiert haben, die Sie verändern möchten, müssen Sie „Änderungs-Installation“ wählen (weiter bei 3.3 Änderungs-Installation, Seite 7).

3.2 Neu-Installation

Bei der Neu-Installation erfolgt die Auswahl des zu installierenden Produkts :



Bitte folgen Sie den Installationsanweisungen für das entsprechende Produkt (weiter bei 3.4 Produkt-Installation, Seite 9).

3.3 Änderungs-Installation



Bei der Änderungs-Installation können Sie zwischen der Reinstallation eines Softwareprodukts und einer Änderung der Kommunikations-Einstellung wählen.

- Die Reinstallation darf nur durchgeführt werden, wenn die Software nicht mehr lauffähig ist. Hierbei ist unbedingt eine **Rücksprache mit der PhonoNet-Hotline** erforderlich (weiter bei 3.3.1 Reinstallation) !
- Die Änderung der Konfigurations-Einstellungen kann notwendig werden, wenn sich Ihre Hardwareausstattung für die Kommunikation geändert hat (z.B. Wechsel von Modem auf ISDN-Karte) oder die Kommunikation nicht mehr funktioniert. Dies kann **ohne Rücksprache** mit der PhonoNet-Hotline erfolgen (weiter bei 3.3.2 Änderung der Kommunikations-Einstellung, Seite 8).

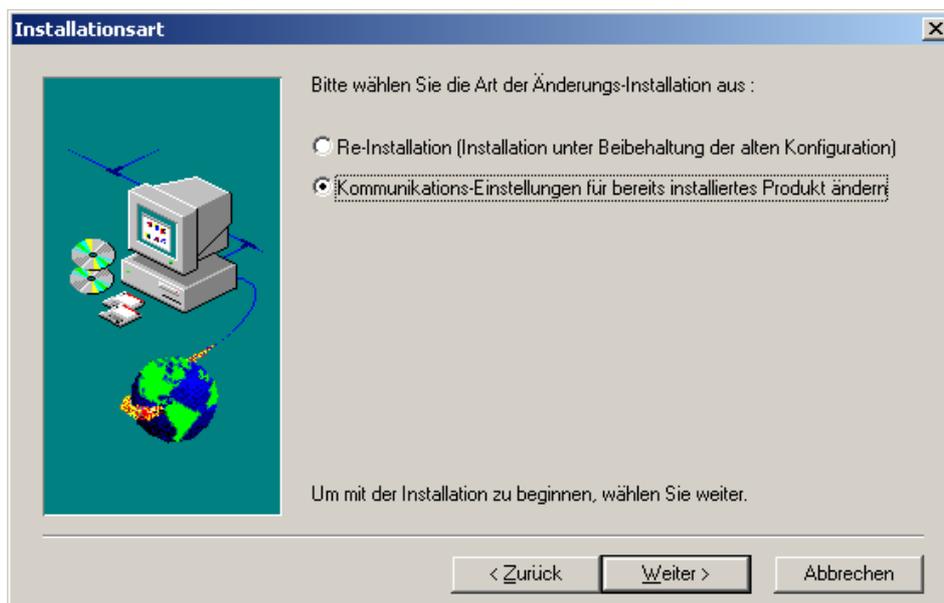
3.3.1 Reinstallation

Wichtig: Vor der Reinstallation ist unbedingt ein **NEUSTART** des Rechners erforderlich um eine einwandfreie Installation gewährleisten zu können !!!

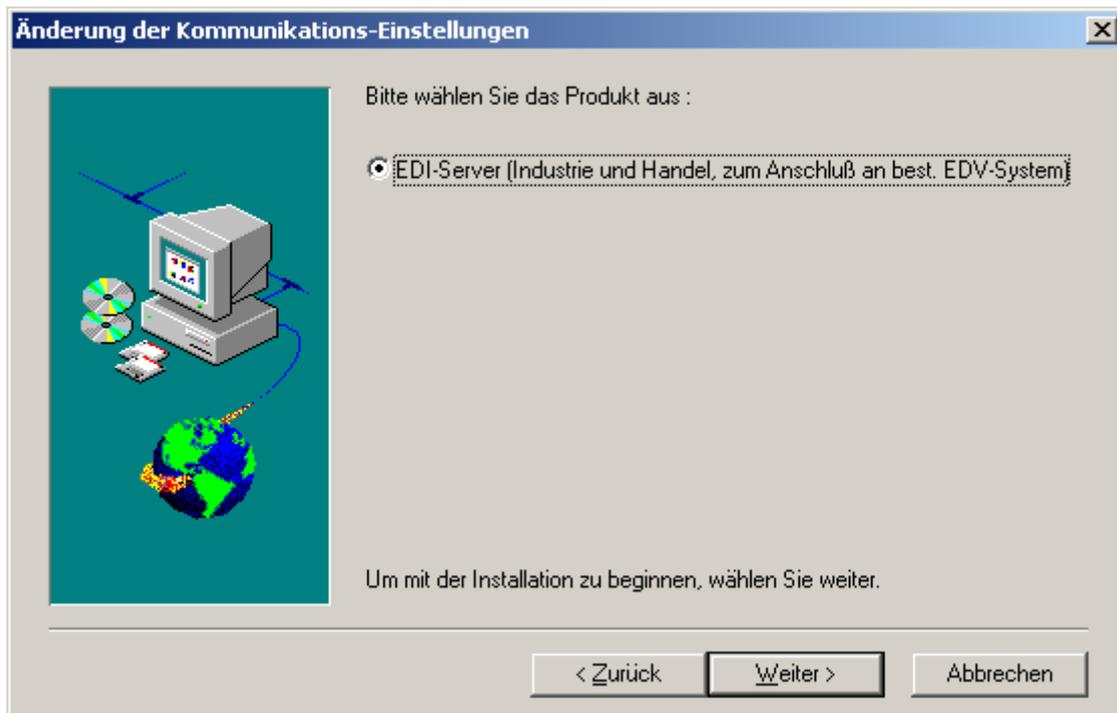
Bei der Reinstallation muss nur das zu reinstallierende Softwareprodukt bestimmt werden, die weitere Installation erfolgt genauso wie bei einer Neu-Installation (weiter bei 3.4 Produkt-Installation, Seite 9).



3.3.2 Änderung der Kommunikations-Einstellung



Um die Kommunikations-Einstellungen zu ändern, ist die Auswahl des Produkts, dessen Kommunikations-Einstellungen geändert werden sollen, erforderlich.



Danach wird, genauso wie bei einer Neu-Installation, eine Kommunikations-Konfiguration durchgeführt (weiter bei 3.4.3 Konfiguration der Kommunikation, Seite 13).

3.4 Produkt-Installation

Die Produkt-Installation beginnt mit einer Maske, die (entsprechend des Produkts) noch einmal die Systemanforderungen aufführt. Sollte Ihr System diese Anforderungen (Mindestanforderungen für einen „Online-Datenaustausch“) nicht erfüllen, so müssen Sie die Installation abbrechen und Ihre Konfiguration entsprechend anpassen! Erfüllt Ihr System diese Voraussetzungen, drücken Sie die Taste „Installieren“.



Bei der EDI-Server Installationsroutine können Sie nur den Modus einer Installation ohne Artikelstamm auswählen.

3.4.1 Systemtest / Kopiervorgang

Hier findet ein Test Ihres Systems statt. Wenn Probleme erkannt werden, erfolgt eine Meldung vom Installationsprogramm. Sind die gefundenen Probleme schwerwiegend, so wird die Installation abgebrochen.

Wenn auf Ihrem System bereits das **gleiche** PhonoNet-Produkt installiert wurde, so wird dieses gelöscht. Bei der gefundenen Installation kann es sich um Dateien einer abgebrochenen Installation handeln. Es erscheint z.B. die folgende Maske:



Wichtig:

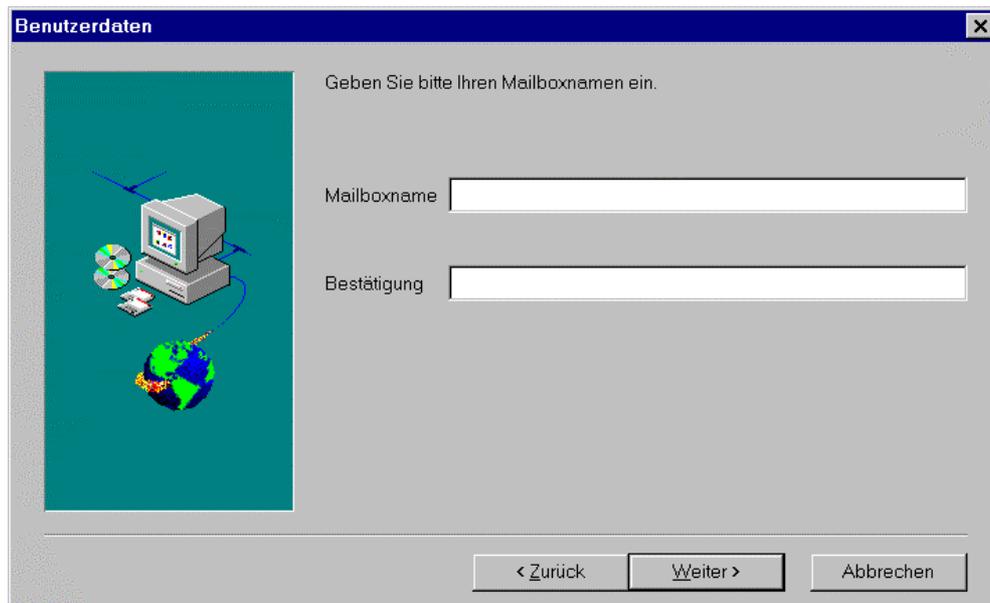
Wenn Sie nicht sicher sind, ob in den aufgeführten Verzeichnissen andere Anwendungen installiert sind, sollten Sie an dieser Stelle abbrechen („Nein“ wählen).

Stellen Sie sicher, dass in den angegebenen Verzeichnissen keine anderen Anwendungen liegen und installieren Sie erneut.

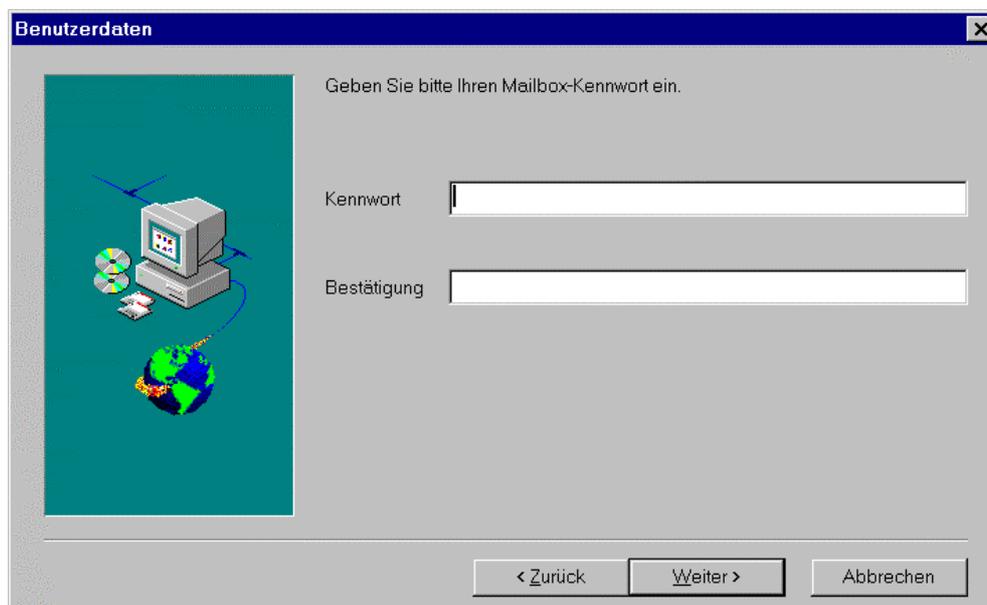
In den beiden folgenden Masken müssen Sie Informationen über Ihre Zugangsberechtigung eingeben. Bitte entnehmen Sie diese Angaben dem Anschreiben! Achten Sie darauf, dass Sie diese Angaben unbedingt richtig eingeben, da ansonsten keine Kommunikation durchgeführt werden kann und das Produkt neu installiert werden muss. Um Probleme zu vermeiden, ist es erforderlich, alle Angaben zweimal einzugeben.

Diese Maske dient zur Abfrage des Mailboxnamens. In **beide** Felder („Mailboxname“ und „Bestätigung“) muss der vollständige Mailboxname eingegeben werden (nur die Eingabe der 4-stelligen Mailboxnummer reicht nicht).

Bitte achten Sie auf die exakte Schreibweise in Großbuchstaben !!



Stimmen die beiden Eingaben nicht überein, erfolgt eine Fehlermeldung. Eine Fortsetzung der Installation ist erst möglich, wenn beide Eingaben übereinstimmen.



Genauso wie bei der vorherigen Maske muss das Mailbox-Kennwort **zweimal** eingegeben werden.

Achten Sie auch hier auf die korrekte Schreibweise in Großbuchstaben!

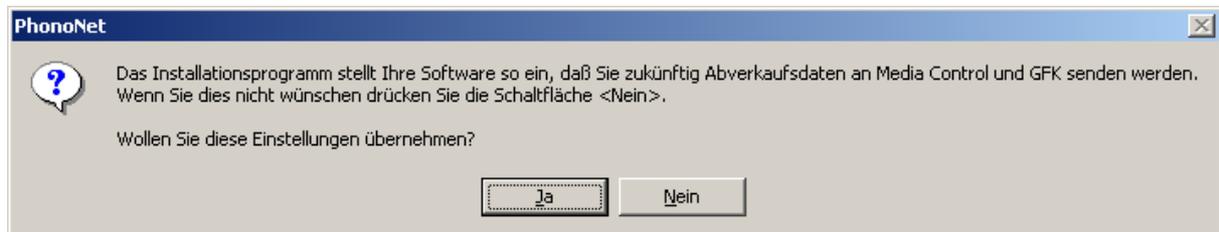
Sollten Sie ein Kennwort eingeben, das nicht zu dem zu installierenden Produkttyp gehört, erscheint eine Maske, die es Ihnen ermöglicht, die Eingabe zu korrigieren oder zur Auswahl der Produkttypen zurückzukehren.



Danach erfolgt das Kopieren der Dateien. Dieser Vorgang sollte auf keinen Fall unterbrochen werden, da die Installation ansonsten unvollständig ist und es zu Systemabstürzen kommen kann.

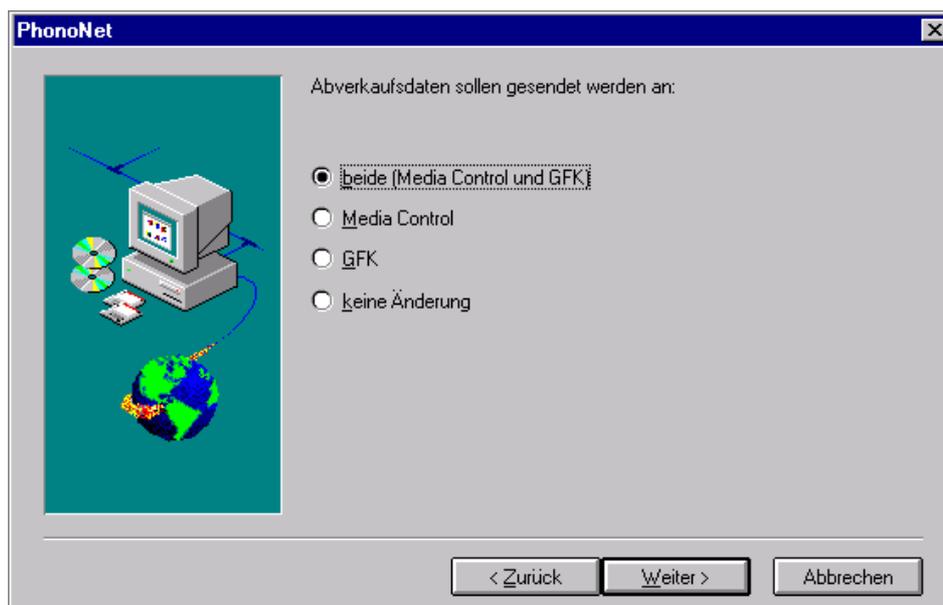
3.4.2 Verteilereinstellung zum Versenden von Abverkaufsdaten

Nach dem Kopieren der Dateien werden Sie nach der Verteilereinstellung zum Versenden der Abverkaufsdaten gefragt.



Hierbei können Sie wählen, ob, und wenn ja, an wen die Abverkaufsdaten gesendet werden sollen. Dies bedeutet nicht, dass die Abverkaufsdaten automatisch gesendet werden. Sie müssen dies immer selbst initiieren. Falls Sie Abverkaufsdaten senden wollen, wählen Sie hier am besten „Ja“ aus.

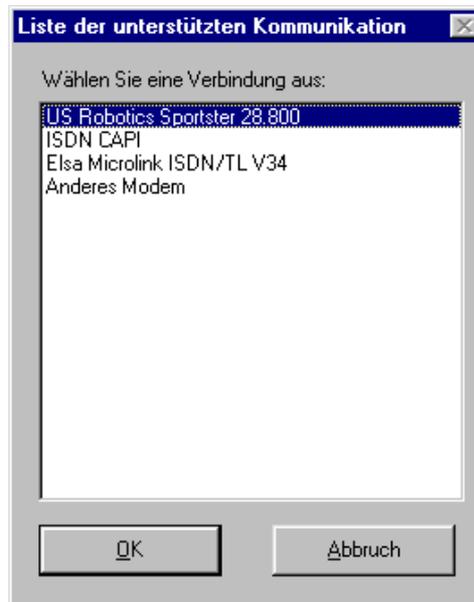
Falls Sie keine Abverkaufsdaten senden wollen oder nur an eine der beiden Organisationen, wählen Sie „Nein“ aus. Sie erhalten dann folgende Auswahl:



Hier wählen Sie die gewünschte Option aus und klicken Sie auf „Weiter“. Damit ist die Einstellung der Abverkaufsdaten erledigt.

3.4.3 Konfiguration der Kommunikation

Nach dem Einstellen der Versendung der Abverkaufsdaten erfolgt die Konfiguration der Kommunikation.



Wählen Sie in diesem Dialog Ihr Kommunikationsgerät aus. Die aufgeführten Geräte und ISDN sind von PhonoNet getestet.

Falls Ihr Modem nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie „Anderes Modem“.

3.4.3.1 Modem

In den folgenden Dialogen werden Informationen zu Ihrem Telefonanschluß und zu dem verwendeten Modem abgefragt.



Geben Sie folgende Informationen zu Ihrem Telekom-Anschluß ein:

Puls- oder Tonwahl:

Wenn Sie nicht wissen, ob Sie Puls- oder Tonwahl haben, fragen Sie in Ihrem Telekom-Laden nach.

Hinweis: Wenn Sie während eines normalen Telefon-Wählvorgangs „Piep-Töne“ hören, haben Sie Tonwahl.

ISDN-Hybrid-Modem:

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein ISDN-Hybrid-Modem angeschlossen haben.

Direktanschluß oder Nebenstelle:

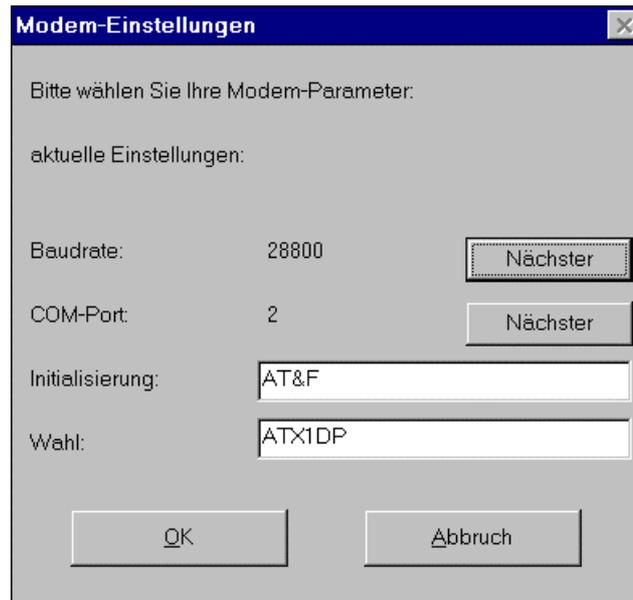
Prüfen Sie, ob Ihr Modem an einen Telekom-Hauptanschluß (Direktanschluß) oder über eine Nebenstellenanlage an das Telefonnetz angeschlossen ist.



Falls das Modem an eine Telefonanlage angeschlossen ist, muss als nächstes die Amtsziffer (Ziffer um ein Amt zu erhalten) eingegeben werden. In der Regel ist dies die 0 oder die 9.

Baudrate:

Sie müssen jetzt noch die Baudrate (=Übertragungsrate) zwischen Ihrem Rechner und Ihrem Modem sowie den COM-Port Ihres Rechners, an den das Modem angeschlossen ist, eingeben. Mit den Buttons „Nächster“ können Sie jeweils die gültigen Werte durchblättern.



Bitte beachten Sie, dass bei den Angaben zu Ihrem Modem in der Regel die Baudrate für die Übertragung von Modem zu Modem angegeben ist.

Im Installationsprogramm muss an dieser Stelle jedoch die Baudrate zwischen Ihrem Rechner und Ihrem Modem angegeben werden. Wählen Sie bitte die nächsthöhere Baudrate, falls die bei Ihrem Modem angegebene Baudrate nicht in den vorgeschlagenen Werten enthalten ist. Haben Sie z.B. ein Modem, für das eine Baudrate von 28.800 angegeben ist, wählen Sie 38.400 als Baudrate.

COM-Port:

In der Zeile erscheint entweder eine 1 oder eine 2. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung mit dem Anschluss an Ihrem PC übereinstimmt. Bei falscher Auswahl kann es passieren, dass die Maus nach der Testbestellung nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Hinweis zum COM-Port:

Bei manchen PCs sind die seriellen Schnittstellen nicht mit 1 und 2 beschriftet. Die Beschriftung heißt dort A und B bzw 0 und 1. Stellen Sie in diesem Falle 1 für den Anschluss A bzw. 0 oder 2 für den Anschluss B oder 1 ein.

Anwahl-String:

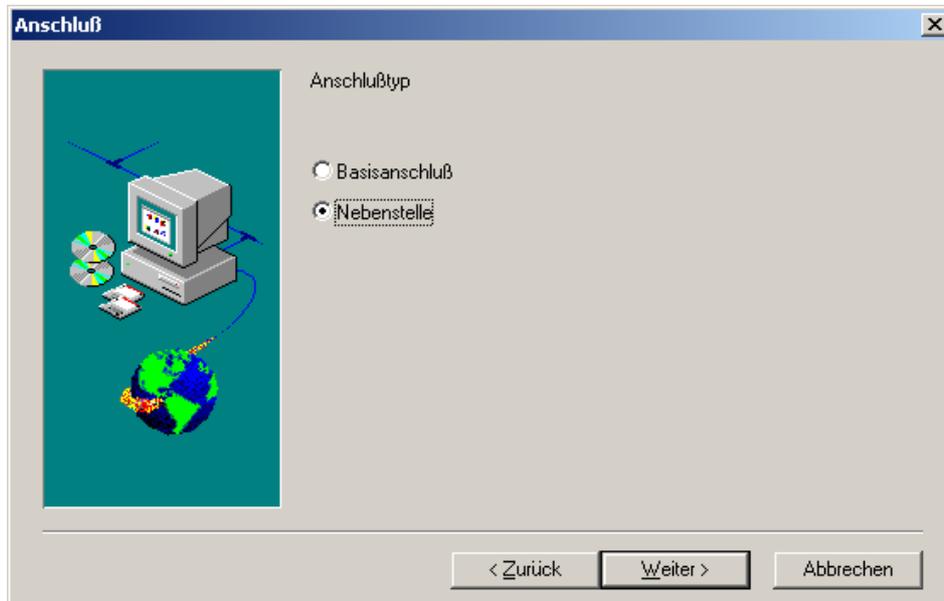
Für das US Robotics-Modem und eine Telefonanlage mit Tonwahl lautet der Anwahl-String z.B.: „ATX1DT“

Bei einer Nebenstellenanlage mit Vorwahl 0 wird der String am Ende um „0,“ ergänzt (also „ATX1DT0,“).

Anmerkung: Normalerweise müssen Sie den **Anwahl-String** nicht verändern.

3.4.3.2 ISDN

Bei einer ISDN-Karte ist es erforderlich (nach Betätigung der Auswahl „ISDN CAPI“ unter 3.4.3 Konfiguration Ihrer Kommunikation), den Anschlusstyp (Direktanschluß oder Nebenstelle) einzustellen. Prüfen Sie dazu, ob Ihre ISDN-Karte über eine Telefonanlage oder direkt an das ISDN angeschlossen ist.



Falls die ISDN-Karte an eine Telefonanlage angeschlossen ist, muss als nächstes die Amtsziffer (Ziffer um ein Amt zu erhalten) eingegeben werden. In der Regel ist dies die 0 oder die 9.



3.4.4 Automatischer Kommunikationstest

Nach Beenden der Konfiguration der Kommunikation wird sofort die Telekommunikation zwischen Ihrem System und der Mailbox im Clearing Center getestet. Verläuft die Kommunikation erfolgreich, wird die Installation anschließend beendet.

Verläuft die Kommunikation nicht erfolgreich, so erhalten Sie folgende Meldung.



Achtung

Falls Sie beim ersten Versuch keinen Kontakt mit dem Clearing Center bekommen, so kann dies mehrere Ursachen haben:

1. Leitungsprobleme im Telekom-Netz.
2. Ihre Kommunikations-Konfiguration ist nicht korrekt.

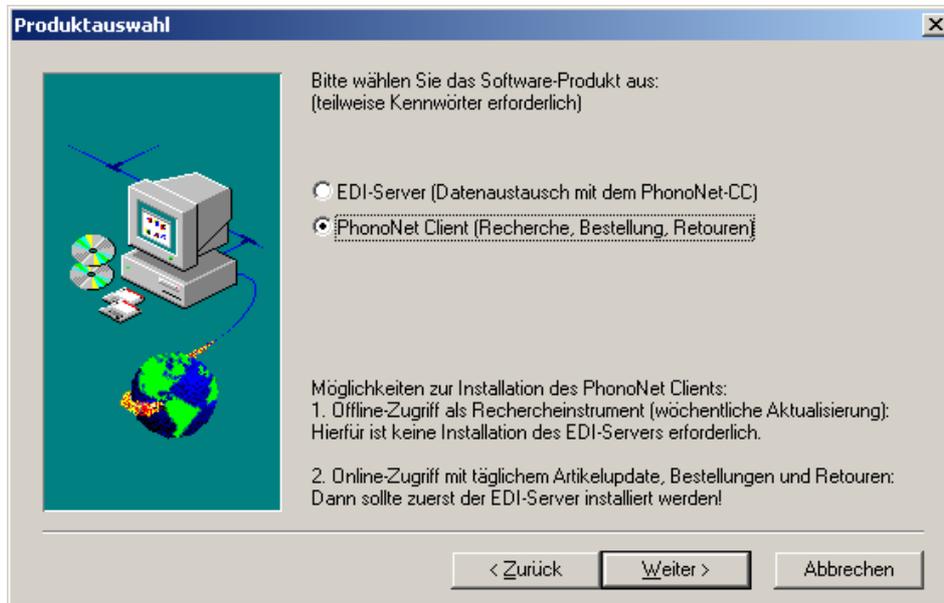
Um die Möglichkeit eines Leitungsproblems auszuschließen, versuchen Sie bitte, die Kommunikations-Installation ein zweites Mal mit denselben Werten durchzuführen. Verläuft die Installation auch dann nicht erfolgreich, prüfen Sie bitte nach, ob die eingestellten Werte für die Telefonparameter (Wahlverfahren, Direktanschluß oder Nebenstelle) bzw. für die Modemparameter (Baudrate und COM-Port) korrekt sind und versuchen Sie die Installation erneut.

Verläuft der Kommunikationstest erfolgreich, so erhalten Sie folgende Meldung.



3.5 Installation von PhonoNet Client

Nach dem Starten der Installationsroutine, wie unter 3. beschrieben wählen Sie im Dialogfenster den Punkt „PhonoNet Client (Recherche, Bestellung, Retouren)“.



Den folgenden Begrüßungsbildschirm bestätigen Sie bitte mit „Weiter“.

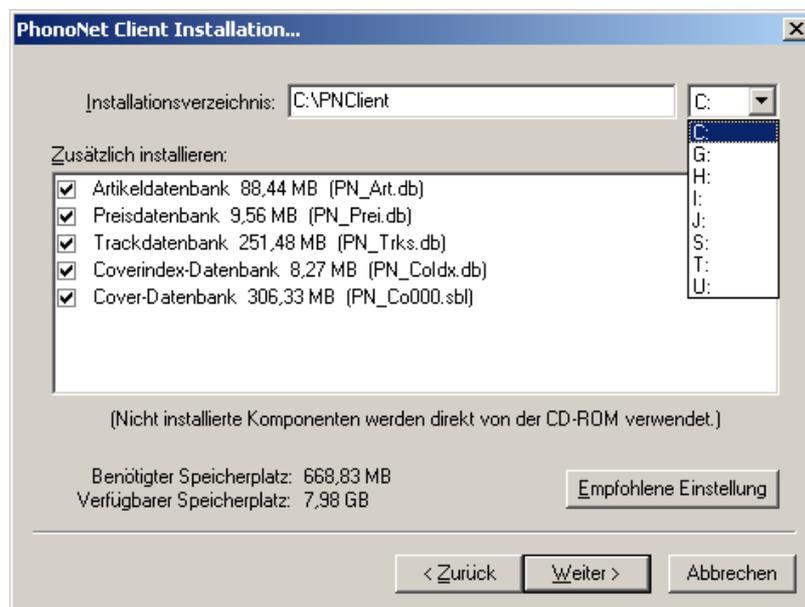


3.5.1 Neuinstallation

Wichtig:

Setzen Sie sich **vor** einer Neuinstallation des PhonoNet Client unbedingt mit der PhonoNet Hotline in Verbindung, um eine Nachversorgung mit Artikelstammdaten abzusprechen. Dies ist notwendig, da die PhonoNet CD-ROM, produktionsbedingt nicht die aktuellsten Daten beinhaltet.

Bei einer Neu-, Erstinstallation des PhonoNet Client auf Ihrem System wird folgender Vorschlag zur Datenübernahme gemacht.



Wichtig:

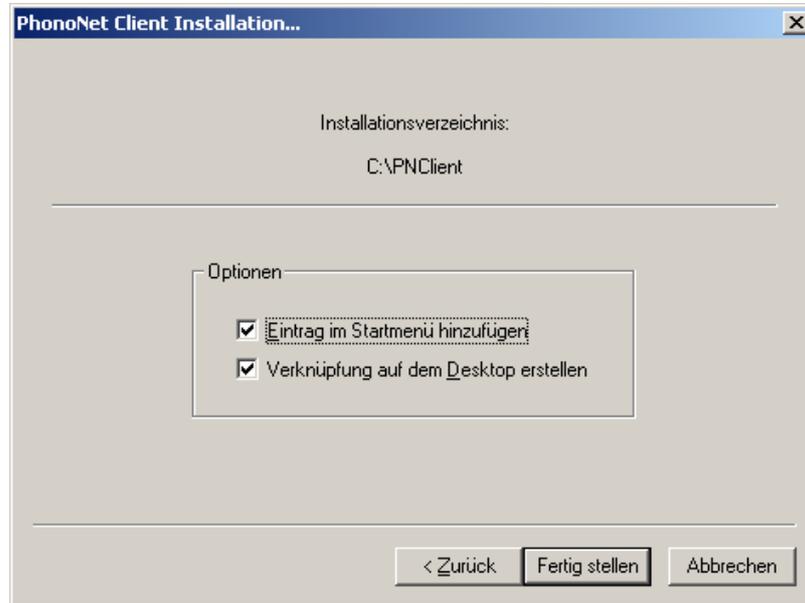
Die Track-, Coverindex- und Coverdatenbank sollten nur bei einem bestehenden CD ROM Abo installiert werden, da es sonst nach ca. 14 Tagen zu unerwünschten Warnhinweisen kommt, die veralteten Track- und Cover-Daten von einer neueren CD-ROM upzudaten.

Das Installationsverzeichnis wird automatisch auf **C:** gesetzt, sollten Sie ein anderes Laufwerk benötigen, auch Netzlaufwerke, dann wählen Sie bitte in der links stehenden Liste die zur Verfügung stehenden Laufwerke aus.

Der Button „**Empfohlene Einstellungen**“ wählt **alle** zur Verfügung stehenden Datenbanken aus.

Den Informationen zum **Benötigten** bzw. **Verfügbaren Speicherplatz** entnehmen Sie den Zustand Ihrer Systemvoraussetzung. Sollten hier Engpässe analysiert worden sein, brechen Sie die Installation an dieser Stelle ab.

In dem folgenden Dialogfenster wird vor der eigentlichen Installation nochmals das Installationsverzeichnis aufgeführt. Außerdem haben Sie optional die Möglichkeit einen **Eintrag im Startmenü** sowie auf dem **Desktop** Ihres System vornehmen zu lassen. Diese Einstellungen haben jedoch keine Auswirkung auf den Installationsvorgang.



Nachdem alle Einstellungen vorgenommen sind drücken Sie bitte auf „**Fertig stellen**“.

Damit beginnt der Kopiervorgang der Daten auf Ihr System. Dieser Vorgang kann je nach Ausstattung des PCs mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Den Fortschritt der Installation können Sie anhand der des folgenden Dialogs beobachten.



Nach erfolgreicher Installation können Sie den PhonoNet Client sofort starten und mit dem arbeiten beginnen.



Weitere Details, insbesondere zum arbeiten mit dem PhonoNet Client (Verwaltung von Bestellungen, Retouren und Onlineupdates) entnehmen Sie bitte der ausführlichen Hilfe (unter: ? > Hilfethemen oder drücken der F1 Taste).

3.5.2 Reinstallation

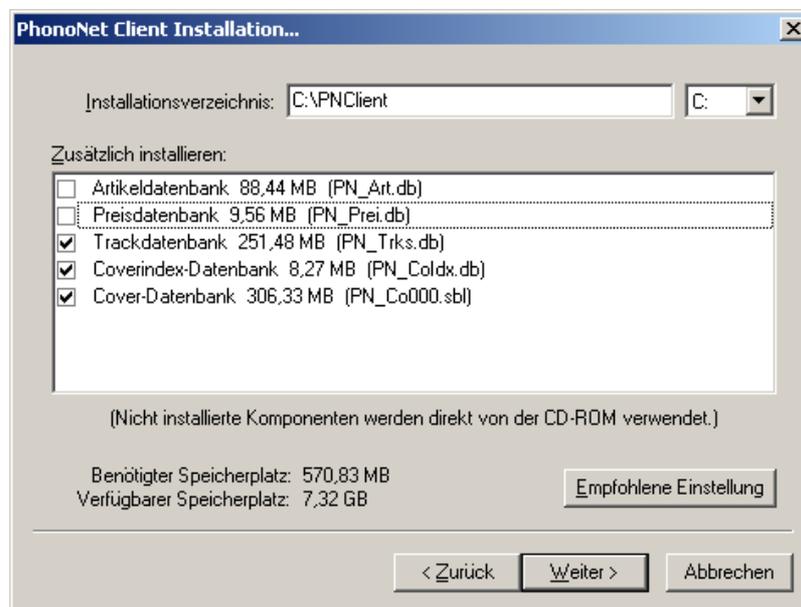
Wichtig:

Sollte eine Reinstallation notwendig sein, sollten Sie zunächst das Installationsverzeichnis (z.B. „C:\pnclient“) sichern, indem Sie das Verzeichnis umbenannt wird z.B. in „C:\pnclient_alt“. Somit können später die vorhandenen Einstellungen genutzt werden, oder aber die einzelnen Datenbanken (für Bestellungen und Retouren) weiter genutzt werden. Verwenden Sie bitte zur Reinstallation des Systems nur die neueste PhonoNet CD-ROM (rote CD-ROM)!

Somit stellen Sie sicher, dass der Datenbestand fortlaufend und lückenlos auf Ihrem System verbleibt.

Die Vorgehensweise ist analog zu der unter 3.5.1 beschriebenen. Lediglich die Auswahl der zu installierenden Datenbanken ist zu beachten.

Nutzen Sie die Onlineupdates aus dem Clearing Center (PhonoNet Client und EDI-Server), schlägt Ihnen das System folgende Einstellung vor:



Die Track-, Coverindex- und Coverdatenbank sollten nur bei einem bestehenden CD ROM Abo installiert werden, da es sonst nach ca. 14 Tagen zu unerwünschten Warnhinweisen kommt, die veralteten Track- und Cover-Daten von einer neueren CD-ROM upzudaten.

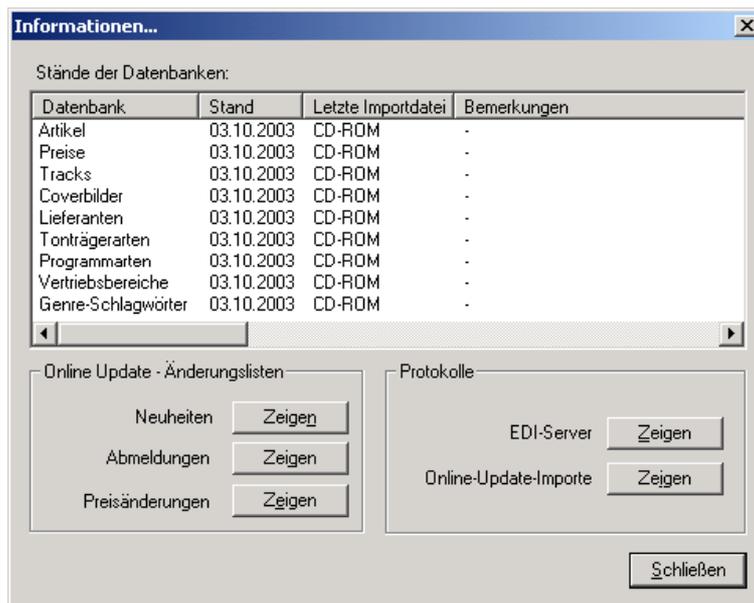
Ohne CD Abo sollte keine Datenbank kopiert werden, in diesem Fall werden lediglich die Programmdateien ausgetauscht.

Die Einstellungen sollten unbedingt beibehalten werden. Sind Artikel- und Preisdatenbank im Onlineupdate (Track- und Coverdaten gibt es nur via CD-ROM), so berücksichtigt der Installationsprozess auch archivierte Daten. Der Datenbestand bleibt dann auch ohne Nachversorgung durch die Hotline aktuell, wenn Sie die aktuellste CD ROM nutzen.

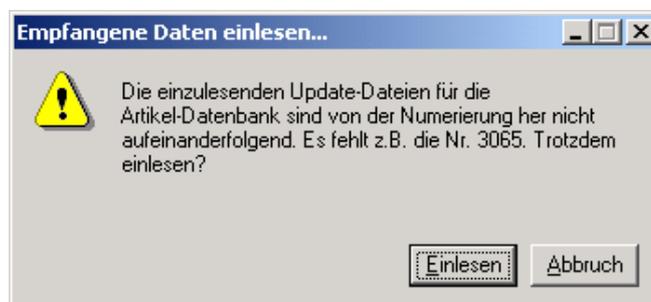
Nutzen Sie einen Offline-Client (ohne EDI-Server) verwenden Sie die Einstellungen wie unter 3.5.1.

In dem seltenen Fall, dass der täglich gepflegte Datenbestand (Artikeldaten und Preisdaten) fehlerhaft geworden ist., empfiehlt es sich, auch diese Datenbanken von der neuesten CD zu importieren.

Hierbei ist zu beachten, dass damit ein „veralteter“ Datenstand importiert wird, der im Regelfalle aus den auf Ihrem Rechner vorliegenden Archivdateien aktualisiert wird.



Sobald ein neues tägliches Update übertragen wird, versucht das System, die Lücke zwischen diesem und dem Stand der Datenbank zu schließen. Achten Sie daher darauf, ob sich in dem Datei-Verzeichnis „C:\IS\I\ARCH\PRI“ Dateien mit der Endung „.PRI“ befinden, deren Übertragungsdatum vor dem Erstellungsdatum der CD-ROM Datenbanken datiert. Eine Fehlermeldung weist darauf hin, sollten diese Dateien nicht lückenlos zur aktuellen Datei aufschließen – bitte wenden Sie sich dann unbedingt an die PhonoNet Hotline unter der Rufnummer +49-40-554 937-11.



4 PhonoNet Basis

PN-Basis wird als Einsteigerversion für die Verwaltung von Katalogdaten der Tonträgerindustrie zur Verfügung gestellt (geeignet für Firmen mit Klein-Katalogen). Das Programm ermöglicht die Erstellung und Pflege von Artikelstammdaten und gewährleistet ein problemloses Zusammenspiel mit dem PhonoNet Clearing-Center (Einhaltung der Formate und Normen). Ebenso können eingegangene Bestellungen ausgedruckt und entsprechend bedient werden.

Das Programm beinhaltet folgende Funktionen:

- Anlage/Pflege von Artikeldaten und Einspielung in das PhonoNet-System mittels EDI-Server
- Ausdruck von Bemusterungs-Lieferscheinen für die weitere Datenerfassung von Trackdaten/Cover/Soundproben bei der ACAMAR- GmbH
- Empfang/Ausdruck von Bestellungen, die vom PhonoNet-Clearing Center empfangen werden

Bitte beachten:

PhonoNet Basis erhalten Sie nicht von PhonoNet direkt, sondern per Download von der Firma DE-Parcon. Für den Download benötigen Sie das Download-Passwort und für die Installation eine Schlüsselnummer. Beides erhalten Sie bei der DE-Parcon Hotline unter +49-2233-80410-66. Halten Sie bitte Ihre PhonoNet-Mailboxnummer bereit (4-stellige Zahl plus Kürzel). Auf Wunsch wird Ihnen gegen eine Gebühr von 20,00 Euro zzgl. MwSt. und Versand eine Installations-CD mit aktuellen Datenbanken und vereinfachter Installation zugesandt.

4.1 Neuinstallation von PhonoNet Basis

4.1.1 Vorbereitung zur Neuinstallation

Außer dem Programm PNBasis.exe benötigen Sie Folgendes:

- Einen gültigen PhonoNet-Mailbox-Namen (4-stellige Zahl mit anschließendem Kürzel), diesen erhalten Sie bei der Anmeldung.
- Eine dazu passende Schlüsselnummer (s.o.).
- Eine PhonoNet-Wochen-CD-ROM (die rote CD) mit den aktuellen Datenbanken und dem EDI-Server.

Bevor Sie mit der Installation von PNBasis beginnen, sollten Sie den EDI-Server installieren, welcher den Datenaustausch mit dem PhonoNet-ClearingCenter durchführt. Sie finden den EDI-Server auf der roten PhonoNet-Wochen-CD bzw. einer gesonderten Installations-CD.

4.1.2 Neuinstallation

- Download der Datei [PNBasisInst 104.exe](#), (1,79 MB, selbstauspackendes Zip-Archiv)

- Starten der Datei PNBasisInst_104.exe. Das Archiv packt sich nach C:\PNBasisInst_104 aus.
- Das Verzeichnis C:\PNBasisInst_104 öffnen und das setup-Programm starten. Das Programm führt Sie durch die Installation.
- Wenn das Installationsprogramm Sie fragt, ob das Programm gestartet werden soll, legen Sie die aktuelle PhonoNet-Wochen-CD ein und drücken dann auf "Starten".
- Sie werden nun nach der Mailbox- und Schlüsselnummer gefragt.
- Wenn Sie schon früher Artikel bei PhonoNet gemeldet hatten, erscheint nun die Frage, ob Sie diese übernehmen wollen. Wählen Sie "Übernehmen".
- Als letztes sollten Sie die Datenbanken von der CD-ROM auf die Festplatte kopieren, da dann die Recherche in der PhonoNet-Datenbank wesentlich schneller geht und die CD-ROM nicht mehr eingelegt werden muß. Wählen Sie dazu aus dem Datei-Menü "PhonoNet-Datenbanken von der roten CD-ROM kopieren". Es öffnet sich ein Fenster. Kreuzen Sie dort alle aufgeführten Datenbanken an und wählen "Start". Die Datenbanken werden auf die Festplatte kopiert.
- Das Verzeichnis C:\PNBasisInst_104 und die Datei PNBasisInst_104.exe können nun gelöscht werden.

Damit ist die Installation abgeschlossen.

4.2 Update einer bestehenden PhonoNet Basis Version

- **Download** der Datei PNBasis_104.exe, (1,25 MB, selbstauspackendes Zip-Archiv)
- Zum **Entpacken** nach dem Download die Datei öffnen (Doppelklick). Es wird nach dem Zielverzeichnis gefragt. Hier muß das Verzeichnis einer bestehenden PNBasis-Installation angegeben werden. Voreingestellt ist C:\PNBasis\. Falls PNBasis woanders installiert wurde, dieses entsprechend abändern. Dann "Unzip" wählen.
- Es erscheint die Frage "*File C:\PNBasis\PNBasis.exe already exists. Overwritefile?*" (Sollte diese Frage nicht erscheinen, stimmte wahrscheinlich das Zielverzeichnis nicht.). "Ja" anwählen. Die Datei wird entpackt und es erscheint die Meldung "*1 file(s) unzipped successfully*". "OK" anwählen und das Zip-Fenster schließen. (Sollte die Meldung "*Can't create output file...*" erscheinen, kontrollieren Sie bitte, ob PNBasis gerade läuft oder ob die vorhandene Datei PNBasis.exe schreibgeschützt ist. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn Sie das Programm mit dem Windows-Explorer von der CD-ROM kopiert haben, anstatt mit dem setup-Programm. Entfernen Sie den Schreibschutz und versuchen Sie es noch einmal. (Klick mit rechter Maustaste auf die Datei PNBasis.exe, "*Eigenschaften*" wählen und dort das Kreuz bei "*Schreibgeschützt*" entfernen)).
- Nun PNBasis normal starten. Die neue Version ist an der Versionsnummer im Start-Bildschirm und im Info-Fenster (Menü "?" -> "*Info über PN-Basis*") zu erkennen. Sollte die richtige Versionsnummer nicht erscheinen, haben Sie wahrscheinlich unter Punkt 2. nicht das richtige Verzeichnis eingestellt.